

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

30.01.2013

Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis 2013 mit sehr guter Resonanz: 183 Einsendungen

Dresden (30 Januar 2013) - Der 16. Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis hat bei den Medien in beiden Ländern eine sehr gute Resonanz gefunden. Nach Einsendeschluss haben die Geschäftsstellen in Dresden und Warschau insgesamt 183 eingereichte Beiträge registriert, 29 mehr als im Jahr zuvor. Aus Deutschland kamen 101 Beiträge, polnische Journalisten und Redaktionen bewarben sich mit 82 Einsendungen.

Der Printbereich ist mit 103 Beiträgen wieder am stärksten vertreten. 51 Beiträge der Sparte Fernsehen und 29 Radio-Beiträge wurden registriert.

Eine deutsch-polnische Jury wird in den nächsten Wochen die besten Beiträge nominieren und anschließend die Preisträger auswählen. Ihre Namen werden während der feierlichen Preisverleihung in der Breslauer Oper am 7. Juni 2013 bekannt gegeben.

Der Deutsch-Polnische Journalistenpreis wird in den Kategorien Print, Hörfunk und Fernsehen vergeben und ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

Er wird von der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und sechs Partnerregionen: den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und dem Freistaat Sachsen sowie den drei Woiwodschaften Westpommern, Lubuskie und Niederschlesien gestiftet. Die Federführung hat 2013 die Woiwodschaft Niederschlesien. Der Marschall der Woiwodschaft, Rafał Jurkowlaniec, stiftet aus diesem Anlass zusätzlich zu den bereits vorhandenen Kategorien einen Sonderpreis für einen Journalisten einer niederschlesischen Redaktion. Das Preisgeld beläuft sich ebenfalls auf 5 000 Euro.

Alle Infos unter www.medientage.org oder www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de.

Kontakt für Deutschland:

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Sächsische Staatskanzlei

Geschäftsstelle Deutsch-Polnischer Journalistenpreis

Heidrun Müller

Archivstr. 1, 01097 Dresden, Telefon +49 (351) 564 1332; Telefax +49 (351) 564 1359, Mobil +49 177 246 5130;

E-Mail: dpjp@sk.sachsen.de

Links:

[weitere Informationen](#)

[weitere Informationen](#)